



Projektskizze „Glokale Orte“

Standort Berlin

Einordnung der Initiative. Im Zeitraum September 2017 bis voraussichtlich Ende 2019 initiiert das Elbinstitut bundesweit 25 „Glokale Orte“. Grundlage ist die Definition des Begriffes „glokal“ durch die Geografin Barbara Seibert, wonach (zusammengefasst) die gesellschaftliche Normalität des Zusammenlebens zu Beginn des 21. Jahrhunderts von Aufnahme- und Einwanderungsgesellschaft strategisch und operativ abgebildet wird: So möchte die Initiative ein Angebot machen, welches verbindet, statt zu spalten, das „entweder global oder lokal“ durch ein „sowohl - als auch“ ersetzt und die Möglichkeit eröffnet, auf Augenhöhe geeignete Spielregeln und Vorhaben für das Zusammenleben in wechselseitigem und im Interesse der Allgemeinheit zu verabreden. Dies geschieht in Diskussionen und operativen Projektgruppen. Themen sind unter anderem „Tatsächliche und gefühlte Sicherheit“ (mit der Polizei Hamburg), ein „Projekt Technologieförderung“ (Bautzen) sowie „Zuhause in Hamburg“ (eine Ausstellung gemeinsam mit der Liberalen Jüdischen Gemeinde Hamburg). Ziele sind stets, vielfältige Potentiale der globalen Gesellschaft aufzuzeigen und wechselseitiges Vertrauen zu stärken. Aufgrund seiner Hauptstadtfunction ist Berlin ein zentraler Standort mit mehreren Projekten.

Glokale Orte Berlin:

In Berlin werden für junge Menschen aus Flüchtlingsunterkünften sowie Teilnehmer*innen aus der jeweiligen Umgebung fachliche Coachings am Computer stattfinden; nach regelmäßiger Teilnahme und einem Abschlusstest wird je ein Gerät an den/die Teilnehmerin der Unterkunft übergeben. Auch findet je Unterkunft ein vierstündiger „Glokaler Tisch“ statt, an dem eine Runde aus Einwanderungs- und Aufnahme-gesellschaft (30:70 Prozent) ein gesellschaftliches Thema diskutiert.

Im Einzelnen:

- Teilnehmer*innen sind 50 junge Menschen der Einwanderungs- und Aufnahme-gesellschaft sowie 50 Vertreter*innen der Aufnahme-gesellschaft.
- Im Zentrum stehen das Zusammenwirken von Aufnahme- und Einwanderungsgesellschaft in einem gemeinsamen Projekt, gemeinsames Lernen und dadurch besseres Kennenlernen, auf dem Wege der Potentialförderung mit einem IT Coaching im Officepaket.
- Bei regelmäßiger Teilnahme und nach Bestehen eines Abschlusstestes erhalten die Teilnehmer*innen im Anschluss *ihren* Computer.
- Altersgruppe der jungen Generation: 16 bis 20 Jahre (Ausnahmen sind möglich)
- Möglichst ausgeglichene Teilnahme junger Frauen und Männer
- Gesamtzeitraum: 12. Januar 2019 bis Ende Mai 2019. In diesem Zeitraum sollen die Jugendlichen acht Termine wahrnehmen.
- Projekt-tage: Samstag- und Sonntag-nachmittage von 15.00 bis 18.00 Uhr.
- Ort: „Digitales Lernzentrum Berlin from Facebook“.
- Die BIM Berlin übergab am 29.11.2018 insgesamt 50 Computer an das Elbinstitut.
- Je Unterkunft findet ein Glokaler Tisch mit einem gemeinsam verabredeten Thema statt.
- Konzept, Organisation und Leitung: Elbinstitut.

Hamburg/Berlin, den 4. Dezember 2018
Barbara Seibert



Elbinstitut Hamburg e.V. (YMT)

Große Elbstraße 131
22767 Hamburg
Telefon 040 – 380 868 02
www.elbinstitut.de
hamburg@elbinstitut.de

Verinsregister 19449

Allen hier genannten und auf eigenen Wunsch nicht genannten Förderern sagen wir herzlichen Dank.



In Kooperation mit:



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*